





Neuzeitliche Nachrichten. 18. Mai. Hier eingegangenen Verzeichnisse betr. noch immer. 10 Strahlen erklagen worden.

Verteidigungswerte hergestellt, wie sie kaum im Frieden besser hergestellt werden können. Die allerersten bei uns fast verfallenen Verteidigungsmittel wie Wollgruben und dergleichen sind wieder zu Ehren gekommen. Von allen aber das Wichtigste ist der Draht, dessen ausgiebige Anwendung durch die Russen den Japanern viel Verluste beigebracht hat. Für die Oberleitung haben sich alte, vielfach nicht beachtete Lehren wieder verstärkt. Vor allem darf der Oberleiter bei diesen ausgedehnten Schlachtfeldern nicht in die Front gehen. Dort hat er nur Ueberblick über das ihm zunächst gelegene Gebiet, verliert aber den Ueberblick des Ganzen vollständig. In der Schlacht bei Walsden hat der russische Oberfeldherr General Karopatkin den Fehler gemacht, in die Front zu gehen. Der japanische Höchstkommandierende Marschall Oyama blieb gleich hinter der Front und erkannte von dort aus den ausgedehnten Kampf. Er empfing telegraphisch Meldungen und gab telegraphisch Befehle. Er sah ruhig da wie ein Schachspieler, der Zug für Zug sofort ausführen kann.

### Ausländisches.

\* **Wien**, 12. Mai. Wie aus Belgrad gemeldet wird, werden die Segenverschwörer am 11. Juni, als dem Jahrestag der Ermordung des Königs Alexander und der Königin Draga, einen Trauerzug veranstalten, der unter Vorantragung schwarzer Fahnen zum Grabmale des Königs paars geht. Man glaubt, der größte Teil der Zivilbevölkerung Belgrads werde sich daran beteiligen. Die Königmörder fordern ein Verbot des Trauerzuges und drohen mit dem Eingreifen des Militärs.

\* **Paris**, 11. Mai. Der japanische Gesandte Dr. Moto-no wird von Paris Ende dieser Woche nach dem Haag reisen, um an der Schiedsgerichts-Sitzung vom 15. Mai teilzunehmen, die sich mit der Regelung der zwischen Japan einerseits und England, Deutschland und Frankreich andererseits entstandenen Streitfrage wegen der von Seiten der japanischen Staatsbehörden von den Ausländern erhobenen Steuern auf die von der Regierung eingeräumten Grundstücke befaßt soll.

\* **Paris**, 11. Mai. In der gestrigen Verhandlung im Prozeß der Frau Sypeton gegen die Versicherungsgesellschaft „Mutual Life“ auf Herausgabe von 150 000 Francs und der Widerklage des Waters von Sypeton auf Ausfolgung dieser Summe an die Erbschaftsmasse wurde nachgewiesen, daß der verstorbene Generalsekretär der französischen Vaterlandsliga insgesamt jährlich 11 000 Francs zu viel gebraucht hat, die durch Unterschlagung ihm anvertrauter Vereinsgelder gedeckt wurden und daß der vor dem Untersuchungsrichter in dem Prozeß wegen Mißhandlung des Generals Andrés deswegen zu erhebende Vorwurf den Abg. Sypeton in den Tod getrieben hat.

\* **Paris**, 12. Mai. Wie aus offizieller Quelle verlautet, wird das von dem Minister des Auswärtigen, Delcassé, im Einvernehmen mit dem Ministerpräsidenten Koubier vorbereitete Selbst-Buch über die Neutralitätsangelegenheit beweisen, daß Frankreich sogar über die ihm durch sein Neutralitäts-Reglement auferlegten Verpflichtungen hinausgegangen sei, indem es den Admiral Roschidjenski veranlasste, auf die Wohlthaten mehrerer Bestimmungen des Neutralitäts-Reglements zu verzichten.

\* **Amsterdam**, 12. Mai. Das „Handelsblad“ protestiert energisch gegen die französische Aufschuldigung in der Antwort an Japan, wie sie der „Temp“ mitgeteilt hat, nämlich, daß die Japaner in den niederländisch-indischen Besitzungen „Station gemacht und sich mit Vorräten versehen hätten.“

**Petersburg**, 12. Mai. Das Zentralkomitee der russischen sozialdemokratischen Arbeiterpartei hat einen neuen Aufruf veröffentlicht. In diesem macht das Komitee der liberalen Presse Vorwürfe über die Versuche, die Bürger zu überzeugen, daß sie ohne eigene Hilfe nichts erreichen könnten. Die Petersburger Arbeiter, heißt es im Aufruf weiter, würden sich nicht durch die Haltung der liberalen Presse beirren lassen; die Arbeiter ständen täglich vor dem Dilemma, von der Bildfläche zu verschwinden, oder in dieser selbst das unterste zu oberst zu lehnen.

\* **Petersburg**, 12. Mai. Gestern abend wurde ein Hauptmann an der Spitze einer Kavallerie-Patrouille, der beauftragt war, in Nischinowgorod mehrere Hausfahrungen vorzunehmen, von einem Mann erschossen, der ihn auf offener Straße anfiel und mehrere Revolvergeschosse auf ihn abgab. Der Mörder wurde verhaftet.

**London**, 12. Mai. Wie amtlich bekannt gegeben wird, trifft die französische Flotte am 7. August in Portsmouth ein, wo sie bis 18. August verweilen wird.

\* **London**, 12. Mai. Der hiesige koreanische Geschäftsträger D. Han Tsung hat sich heute früh in der koreanischen Gesandtschaft erhängt. Er hatte in der letzten Zeit Zeichen von geistiger Störung gezeigt.

\* **Athen**, 12. Mai. Alle griechischen Fahnen auf den öffentlichen Gebäuden Kretas sind vorgestern und gestern von den Besatzungstruppen der Schutzmächte eingezogen und durch kreische ersetzt worden. Widerstand hat die Bevölkerung nirgendwo geleistet; dagegen zogen in den größeren Ortschaften und den Städten der Insel und namentlich in Ranea die Privat Häuser vielfach Halbmaße griechische Fahnen zum Zeichen der Trauer über die Ablehnung der Union durch die Mächte auf. Die jetzige Haltung der Schutzmächte faßt man hier dahin auf, daß die Mächte auf der Wiederherstellung der Ordnung einen Ausgleichsversuch zwischen dem Volke und dem Prinzen Georg bezwecken. Erfolg versprechen sich nur wenige von diesen Bemühungen. Gemeinigt hat sich das Volk in seiner Majorität nach Milderung der Parteigegegensätze auf den Unionsgedanken, der Prinz hat dagegen seinen entscheidenden Einfluß auch bei denjenigen Politikern meist verloren, die ihm nicht feindselig gegenüberstehen. Zur Erschwerung des Ausgleichsversuchs hält der Führer der Aufständischen Benizelos, der seine persönliche Feindseligkeit gegen den Prinzen zeitweise hat zuzurücklassen lassen, um mit der Nationalidee zu operieren, jetzt den Zeitpunkt für geeignet, die scharfen Angriffe gegen den Prinzen zu erneuern. In einem Interview mit Berichterstatter hiesiger Zeitungen erklärte er vorzusehen: „Das Haupthindernis der Union ist der Prinz. Ich sage nicht, daß er die Union nicht will, er will sie jedoch als eine persönliche und dynastische. Er ersucht darum, daß die Mächte Kreta als Feudalgut verleihen, daß in Kreta ein bizanzonischer Thron errichtet und der Prinz Bizanzonier wird. Er ist des Titels Oberkommissar überdrüssig und will jetzt den Titel Bizanzonier. Diesen Plan hat er mir vor vier Jahren eröffnet; ich bekämpfte denselben und seither begann unser völliger Bruch. Dabei sagte mir der Prinz damals, daß er in Kreta nicht der Repräsentant der griechischen Regierung, sondern des Königs sein wolle; er wolle nicht Beamter von Deljannis oder Theotokis sein.“

**Tokio**, 12. Mai. Die letzte von Frankreich gegebene Zusicherung bezüglich Neutralität hat der Lage etwas von ihrer Spannung genommen, wenn sie auch die tiefgehende Verstimmung im Volke nicht behoben hat.

**Tokio**, 12. Mai. Das auswärtige Amt veröffentlicht folgende Mitteilung: Seit dem Kamtsch-Bzwischenfall hat die französische Regierung sowohl die Zivil- als auch die Militärbehörden in Indochina angewiesen, an den Küsten

de französischen Gebietes genau Wache zu halten und Schiffe der kriegsführenden Parteien aufzufordern, nicht in die französischen Gewässer zu fahren. Als berichtet wurde, daß das 3. russische Geschwader sich den französischen Gewässern näherte, wies die französische Regierung die Marinebehörden Indochinas nochmals an, genau Wache zu halten und mit allen Mitteln wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um eine Verletzung der französischen Neutralität zu verhindern. Gleichzeitig gab sie der russischen Regierung von diesem Befehle Kenntnis. Die französische Regierung unterrichtete auch die japanische Gesandtschaft in Paris, daß sie telegraphisch Nachricht erhalten habe, daß die russischen Schiffe nicht bei Nacht in der Honkohe-Bucht gesehen worden sind.

### Der russisch-japanische Krieg.

**Petersburg**, 12. Mai. General Pinnowitsch telegraphiert unterm 11.: Eine unserer Abteilungen wurde in einem Engpaß 10 Werst südwestlich vom Dorfe Schimiaofo am 5. Mai von dem Feind angegriffen und gezwungen, sich nach Schimiaofo zurückzuziehen. Am 6. zwang eine andere russische Abteilung 10 Werst von Ufanzz die Japaner, zurückzugehen; abends ging der Feind wieder zum Angriff über; es kam zu einem Bajonettkampfe. Der Angriff wurde zurückgewiesen. Eine dritte Abteilung, welche bis zum Engpaß von Bawangulu vorrückte, wurde vom Feind angegriffen und operierte so glücklich gegen ihn, daß sie den Engpaß besetzte. Am 7. Mai wurde ein Angriff des Feindes auf unsere rechte Flanke zurückgewiesen.

**Tokio**, 12. Mai. Amtlich wird mitgeteilt: Am Morgen des 9. Mai griffen die Russen in Stärke von 2 Regimentern Infanterie, 5 Sotnien und einer Batterie die aus Nauschanhengku kommende Abteilung Japaner an. Um 2 Uhr nachmittags begannen die Russen unter dem Schutze von Artillerie einen energischen Angriff, wobei die Infanterie bis auf 100 Meter an unsere Stellung heran kam. Unsere Truppen gingen dann zum Angriff über und verfolgten den Feind, der 60 Tote und 100 Verwundete auf dem Plage ließ. Außer solchen, die Uniform trugen, waren unter den Toten und Verwundeten auch viele, die chinesische Kleidung trugen. Der Verlust der Russen wird auf 300 Mann geschätzt, der japanische beträgt 1 Toten und 50 Verwundete.

### Konkurse.

Ida Pfeiffer geb. Greiner, Ehefrau des Friedrich Pfeiffer, De-fektors in Stuttgart, Lindenstraße 17, Inhaberin der Firma Pfeiffer-Greiner, Spiel-, Galanterie- und Schreibwarenhandlung in Stuttgart, Lindenstraße 26.

### Handel und Verkehr.

**Stuttgart**, 12. Mai. (Schlachtviehmarkt) Erlös aus 1/2 Rilo Schlachtgewicht: Ochsen: ausgewählte 77-80 Pfg., fleischige und ältere - bis - , Bullen (Farren): vollfleischige 64-65 Pfg., ältere und wenig fleischige 62-63 Pfg.; Stiere und Jungstiere: ausgewählte 78 bis 79 Pfg., fleischige 73 bis 75 Pfg., geringe 66 bis 70 Pfg., Kühe: junge ausgewählte - bis - , ältere ausgewählte 62 - 65 Pfg., geringere 48 bis 54 Pfg.; Küber: beste Saugküber 98-99 Pfg., gute Saugküber 88-92 Pfg., geringere Saugküber 78 bis 85 Pfg.; Wenig; Scheweine: junge fleischige 64-65 Pfg., schwere fetter 62-63 Pfg.; geringe Sauen 56-59 Pfg. Verlauf des Marktes: Mäßig belebt.

Verantwortlicher Redakteur Ludwig Paul, Altensteig.

### Seidenstoffe

bezieht man zu Fabrikpreisen aus der  
**Hohrsteiner Seidenweberei „Loh“**  
Hoflieferant, Hohrstein-E. i. Sa.

### Altensteig-Stadt.

## Vergabung von Bauarbeiten.

Die bei Herstellung von Schwegen in der oberen Poststraße und in der Rosenstraße erforderlichen  
**Maurer-, Cement-, Kanalisations-, Pflaster- und Schlosserarbeiten, sowie das Setzen von Granitrandsteinen**  
werden im Submissionsweg vergeben.  
Plan, Kostenvoranschlag und Allorbsbedingungen liegen bei Stadtbaumeister **Hensler** zur Einsicht auf.  
Offerte sind spätestens bis  
**Mittwoch, den 17. Mai ds. Jz.**  
nachmittags 6 Uhr  
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.  
Den 13. Mai 1905.

Altensteig.  
Altensteig.  
**Milch**  
hat abzugeben  
**Fran Gottlob Eheurer.**  
Simmersfeld.  
**25 000**  
**Tüferschindeln**  
hat zu verkaufen  
**Jakob Brenner.**

Altensteig.  
**Wäschechte**  
**Hosenzeuge**  
sowie  
**engl. Leder**  
empfehle in großer Auswahl und sichere bei reeller Ware die billigsten Preise zu.  
**C. Feil.**

Altensteig.  
**20 bis 30 Zentner**  
**HEU**  
hat zu verkaufen  
**Bäcker Rirn**  
b. Wöwen.  
**2 junge**  
**Eber**  
setzt dem Verkauf aus  
der Obige.

Altensteig.  
**Empfehle meine fahrbare**  
**Holz Sägemaschine**  
zur gest. Benützung.  
**Georg Faust**  
Elektrotechniker.  
Bestellungen nimmt **Dr. Schneidermeister** H a r r entgegen.  
**Egenhausen.**  
Einen größeren Posten  
**Hosenträger**  
**leinene Krägen**  
**Cravatten**  
verkauft um damit zu räumen zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen  
**Wilh. Wagner.**

Altensteig.  
**Christian Krauss**

empfiehlt  
**Stroh-Hüte**  
**Sonnen-Schirme**  
**Regen-Schirme**  
in reichhaltiger Auswahl  
zu billigsten Preisen.

Altensteig.  
**Für Gipsermeister!**

Sabe ca. 3-4000 qm  
**Rohrmatten**  
um damit zu räumen, um billigen Preis abzugeben.  
Stets frischen  
**Ia. Baugips**

empfehle zu billigstem Preis.  
Meiner werten Kundschaft empfehle ich mein gut-  
fortiertes  
**Baumaterialien-**  
**Lager**

hier und in Simerfeld bei Chr. Schittenhelm,  
Maurermeister.  
**G. Kirn**  
Baumaterialien-Geschäft.

**Keine Trunksucht mehr.**

Eine Probe von dem wunderbaren Coza-  
pulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Essen oder Spirituosen gegeben wer-  
den, ohne daß der Trinker es zu wissen braucht.

Cozapulver ist mehr wert wie alle Reden der Welt über  
Enthaltensamkeit, denn es erzielt die wunderbare Wirkung, daß  
die Spirituosen dem Trinker widerig vorkommen. Coza wirkt  
so still und sicher, daß Frau, Schwester oder Tochter ihm das-  
selbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne daß er zu  
wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

Coza hat Tausende von Familien wieder veröhnt, hat von  
Schande und Unruhe Tausende von Männern gerettet, welche  
nachher fröhliche Mitbürger und thätige Geschäftsleute ge-  
worden sind. Es hat manchen jungen Mann auf den rechten  
Weg zum Glück geführt und das Leben vieler Menschen um  
mehrere Jahre verlängert.

Das Institut, welches das echte Cozapulver besitzt, sendet  
an diejenigen, die es verlangen, eine Probe gratis. Es wird  
als ganz unschädlich garantiert.



Gratis Probe  
Nr. **3534**.  
Schneiden Sie diesen Kupon  
aus, und schicken denselben noch  
heute an das Institut.  
Proben sind mit 20 Pfg. zu  
frankieren.

**Coza Institut**

(Dep. 3534)

62, Chancery Lane,

London, W. C. (England).

Altensteig.

**EIER**  
prima Ware

empfiehlt zu den laufenden Tages-  
preisen

G. Freit.

**Tüchtige Vertreter**  
suchen wir unter sehr günstigen Beding-  
ungen an allen Orten für unsere vorzüg-  
lichen erstklassigen Fahrräder unter 2 Jahre  
Garantie, prima Nähmaschinen unter 6  
Jahre Garantie und Wringmaschinen zu  
außerordentlich billigen Preisen und geben  
Probemaschinen einzeln ab.  
„Spurt“ Maschinen- und Fahr-  
radwerke Hhorinaki, G. m. b. H.  
Berlin N. 24.

**Fällt aus!**

Altensteig.  
Ein freundliches  
**Logis**

hat auf 1. Juli oder später zu  
vermieten

Joh. Braun  
Sattler und Tapezier.  
Fünfbronn.

**Arbeitersuch.**

Ein tüchtiger Arbeiter, der auch  
selbständig arbeiten kann, findet so-  
fort dauernde, nach Leistung gut-  
bezahlte Beschäftigung bei

D. Theurer  
Schreinermeister.

Altensteig.  
**Schillerlocken**

und  
**Windbeutel**  
mit Schlagrahm

per Stück 10 Pfg. empfiehlt  
Fr. Flaig  
Konditor.

Altensteig.  
2 möblierte

**Zimmer**

(mit Kasser) werden von 2 Herren,  
womöglich in einem Haus zu mieten  
gesucht.

Off. wollen an die Exp. d. Bl.  
eingereicht werden.

Altensteig.  
**Staubfreie**

**Jutterkeime**

sehr preiswert bei  
Christoph Bühler.

Jeder Hausfrau  
empfehle

holländische  
**Möbel-Politur**

von Theodor Kof in Mann-  
heim, seit Jahren das Beste zum  
Selbstpolieren. Zu haben bei dem  
Vertreter: M. Kalmbach, Möbel-  
schreiner in Altensteig.

**Ernst Hess**

Harmonika-Fabrik  
(gegr. 1873)

**Mlingenthal (Sachsen Nr. 1)**  
liefert seine dauerhaft gebauten und auf  
den Weltausstellungen zu Sydney u. Mel-  
bourne wegen ihres prächt. Orgeltones mit  
dem 1. Preis gekrönt

**Concert-Zug-Harmonikas**



mit offener Nickel-Klavatur, Stiel (11 Tast.)  
Doppelbalg mit vernickeltem Stahlblech  
Schubdeckel, ff. poliertem Gehäuse und  
kräftigen Doppelbälgen.

10 Tast., 2 Reg., 50 Stimm. M. 4.50  
10 " 3 " 3 " 70 " 7.-  
10 " 4 " 4 " 90 " 9.-  
19 " 5malhöhrig 108 " 10.50  
Schule zur Selbstlernung sowie feste u.  
Verpackung unsonst. Porto extra. Kloden-  
spiel M. 1.-60 mehr. Reich illustrierte  
Preis-Kataloge über Zugharmonikas  
(190 verschiedene Nummern von M. 2.- bis  
M. 80.-), Sichern, Holken, Musikwerke  
usw. verschickt unsonst und portofrei.

Den verschiedenen Anfragern zur Nach-  
richt, daß die

**Touristen-Karte**  
des Altensteiger Bezirks  
(Blatt II)

herausgegeben vom Schwarzwaldverein, bei  
mir nun vorrätig ist.  
W. Nieker'sche Buchdruckerei  
L. Lauf.

**Taschenuhr**

Remontoir, in schwarzem Stahl mit Goldrand, auf Steinen  
laufend, Herrenuhr mit Sprungdeckel oder kleine Damenuhr,  
erhält Jedermann

**geschenkt**

gegen Einsendung der erforderlichen Anzahl Einwickelpapiere  
der berühmten, allbetiebten

**Flammer's Seife.**

Sie ist seit Jahren die beste für Wäsche und Haus und kommt  
nur in eingewickelten Stücken zum Verkauf.

Zuserdem können je nach Zahl der Einwickelpapiere als Ge-  
schenke gewählt werden: Eine kleine Schwarzwälder Wanduhr,  
eine prachtvolle Audioduhr, ein moderner Regulator, Beschrei-  
bungen und Abbildungen der Uhren, sowie die näheren Beding-  
ungen liegen in den Kaufläden auf. Bisher verschenkt an-  
nähernd 12000 Uhren. Krämer & Flammer, Heilbronn a. N.

Die  
W. Nieker'sche Buchdruckerei  
(Ind.: L. Lauf)  
empfiehlt sich zur Herstellung  
aller Druck-Arbeiten

als:

- Rechnungen,
  - Cirkulare,
  - Briefköpfe,
  - Mitteilungen,
  - Couverts,
  - Visiten,
  - Gratulations-,
  - Verlobungs-,
  - Hochzeits-,
  - Danksagungs- und
  - Geschäftskarten,
  - Trauerbriefe,
  - Grabreden,
  - Broschüren,
  - Prospekte,
  - Plakate
- etc. etc.
- unter Aufsicherung rascher und  
solbber Ausführung bei billigsten  
Preisen.
- Telephon 11.

Garweiler.  
Den Ertrag meiner beiden bei der  
Neumühle gelegenen  
**Wiesen**  
verkauft  
Joh. Lamparth.  
Egenhausen.  
**Fuhrmanns-, Schäfer-  
und Metzgerhenden**  
sind wieder eingetroffen bei  
J. Kaltenbach.

**Notiztafel.**

Für die Gleichverlängerung auf  
Station Dornstetten werden  
folgende Arbeiten zur Vergebung  
an einen Unternehmer aus-  
geschrieben: Erdarbeiten 2600 M.,  
Mauer- und Steinhauerarbeit  
250 M., Borlage und Schotter  
400 M. Angebote sind spätestens  
bis Mittwoch, 17. Mai, nachm.  
2 Uhr bei der Bahnhofserei  
Dornstetten oder R. Eisenbahn-  
bauinspektion Freudenstadt einzu-  
reichen.

**Nirchliche Nachrichten.**

**Sonntag, 14. Mai.** 1/10 Uhr  
Predigt. Matth. 10, 16-20.  
Lied 418. 1/2 Uhr: Christen-  
lehre Raaben, 1. Hauptstück. Dienst-  
tag 7 Uhr und Freitag 11 Uhr  
Kinderlehre. Mittwoch abend 1/2 8  
Uhr Bibelstunde unt. Schulhaus.

**Altensteig.**  
**Fruchtpreise.**  
Schranzenzettel vom 10. Mai.  
Neuer Dinkel . . . 7 50 7 88 7 90  
Faber . . . . . 8 20 — —  
Koggen . . . . . 8 50 8 88 8 25

**Virtualienpreise:**  
1/2 kg. Butter . . . . . 95 J  
2 Eier . . . . . 12 J

**Gestorbene.**  
Stuttgart: Johannes Greter, Apotheker  
47 Jahre.  
Mitterndorf: Friedrich Eisele, kath. Pfarr-  
rer, 55 Jahre.  
Rofelfden: Barbara Kusterer, 77 Jahre.  
Hiezu: „Der Sonntag-Gast“ Nr. 20.



**MAGGI'S**  
**Suppen-Würze**  
u. Speisen-Würze  
verbessert augenblicklich  
schwache Suppen,  
Bouillon, Saucen, Ge-  
müse, Salate  
usw.

